

Protokoll der 20.-Sitzung vom 04.04.2023



Der Vorsitz eröffnet die Sitzung um 18:35 Uhr. Chiara Jebesen führt das Protokoll. Anwesend sind bei Beginn 14, bei Schließung der Sitzung 17 Personen. Es kommen 12 Studierende Gäste hinzu.

I. Beschluss der Tagesordnung und des letzten Protokolls

1. Beschluss der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Beschluss des letzten Protokolls

- Gegen das letzte Protokoll bestehen keine Einwände.

II. Berichte/Abfragen – Kooperation mit den Medis

- Laura Gewehr berichtet.
- Die Planung der Veranstaltungen mit den Medis läuft wieder gut.
- Der Veranstaltungsort der gemeinsamen Party hat uns bereits den Vertrag zukommen lassen, jedoch leider mit falscher Adresse. Eine korrigierte Version sollte dem Rat bald zur Verfügung stehen.
- Felix Segbers berichtet, dass nun auch bezüglich der Verhandlungen mit dem O'Rileys Fortschritte gemacht werden konnten. Der Ansprechpartner habe bestätigt, dass pro Abend 100 € für die Miete/für Security anfallen werden und eine gesamte Zahlung mitsamt Geld für die Pitcher aus der Ratskasse gemacht werden könne. Ob die Miet-/Securitykosten vom Kanzleramt wieder zurückgeholt werden könnten, sei fraglich, da der Topf für Partys nur für Mietkosten ausgeschrieben sei. Allerdings würde es versucht werden. Die Besten Preise, die für die Pitcher gemacht werden könnten, seien 18,50 € für initial und 15,00 € für jede Auffüllung (selber Preis wie letztes Jahr). Zudem könnten doch 8, anstatt der kurzzeitig vorgeschlagenen 6 Tische aufgestellt werden, wodurch die Veranstaltung um 1,5 h gekürzt werden könne. Außerdem wurde uns für das Finale versichert, dass wir im unteren Raum bis 4 Uhr weiter feiern könnten.
 - Die Kosten für einen Abend würden ca. 833 € im betragen.
 - Auf Nachfrage wird aufgeklärt, dass im Kooperationsvertrag mit den Medis eine jeweils hälftige Übernahme der Kosten festgehalten wurde.
- Das Angebot des Westside verläuft sich dabei auf 15 € pro Teilnehmendem, wobei für die K.O.-Phasen ein zusätzlicher Beitrag von 4 € anfallen würde. Außerdem sei die Füllmenge an Bier kleiner. Hinzu kommt, dass die Mediziner nur sehr spezielle Termine wahrnehmen können, die uns das Westside nicht anbieten kann. Dies könnte einen Deal-Breaker darstellen.
- Es wird vorgeschlagen den Medis beim gemeinsamen Planungstreffen am Donnerstag das O'Rileys vorzuschlagen. Dieser Vorschlag trifft auf Zustimmung.
- Der Teilnehmerbeitrag wird am Donnerstag mit den Medis festgelegt.

Chiara Jebesen

Verwaltung & Kommunikation

Telefon: +49 211 81-11411

E-Mail:

chiara.jebesen@hhu.de

Lena Burmann

Stellv. Verwaltung &
Kommunikation

Telefon: +49 211 81-11411

E-Mail:

lena.burmann@hhu.de

Düsseldorf, den 04.04.2023

Fachschaftsrat Jura HHU

40204 Düsseldorf

Sie finden uns im Juridicum I

Gebäude 24.91

Ebene 00 Raum 72

Telefon +49 211 81-11411

Telefax +49 211 81-11459

E-Mail: fsrjura@hhu.de

- Frederik Leringer erinnert daran, die Medis am Donnerstag darauf hinzuweisen, dass die einen VV-Beschluss für das Turnier benötigen.

III. Künftige Veranstaltungen

1. Semesteropening Party

- Niraj Modha berichtet.
- Die Kommunikation mit dem Silq gestalte sich weiterhin kompliziert. Nach wiederholter Anfrage konnten immernoch keine Belege für den angeblich nicht erreichten Mindestverzehr ausgehändigt werden, sie seien weiterhin beim Steuerberater. Der Besitzer sei zudem nicht von Alternativvorschlägen zur Versicherung der Semesteropening-Party begeistert, solange nicht der angeblich ausstehende Betrag gezahlt würde.
- Zur Diskussion wird gestellt, wie viel dem Rat der Konflikt mit dem Silq wert sei. Es könnte ungünstig sein, sich jetzt auch eine Kooperation für zukünftige Semester zu Verscherzen. Auf der anderen Seite würde es ein gefährliches Zeichen für zukünftige Semester setzen, sollte dieser Rat ohne Beweise fehlende Beträge zahlen. Es wird allgemeines Unverständnis gegenüber der Tatsache bekundet, dass die Belege nicht ausgehändigt werden, dies sei die letzten Jahre, insbesondere auch bei der letzten Party kein Problem gewesen. Es scheine zudem sehr unwahrscheinlich, dass der Mindestverzehr nicht erreicht wurde, seien wir doch bei unserer am schlechtesten Verkauften Party nur 200 oder 300 € unter dem Mindestverzehr ausgekommen gegenüber der uns jetzt vorgeworfenen 750 €.
 - Bezüglich potentieller künftiger Kooperationen mit dem Silq wird zunächst nachgefragt, ob überhaupt davon ausgegangen werden kann, dass die uns auch nach Zahlung der 750 € überhaupt noch dasselbe Angebot machten. Zudem wird darauf hingewiesen, dass wir sowieso schon länger nach einem Grund suchten, das Silq zu verlassen, vielleicht sei dies der Anstoß einen neuen Club zu finden.
 - Auf der anderen Seite wird nachgefragt, ob es denn Alternativen zum Silq gäbe. Sollten wir weiterhin abhängig vom Club sein, sollten wir es uns mit denen nicht verscherzen. Als Alternative wird das Zack genannt, dieses wurde auch schon für die Semesteropening Party angefragt, der Termin sei allerdings zu spontan gewesen. Jedoch sei es eine solide Alternative, sowohl preislich als auch vom Umfang (zwischen 400 und 600 Personen). Der Schlachthof falle als alternative eher flach, er sei zu klein und zu teuer.
 - Es wird sich darauf geeinigt weiter zu warten, ob Belege ausgehändigt werden können und zur Not das weitere Vorgehen bei einer der nächsten Sitzungen zu besprechen.
- Zudem wird zur Diskussion gestellt, ob noch eine Semesteropeningparty in einer anderen Location abgehalten werden soll oder nicht. Bedingung sei dabei, dass ein anderer Termin gewählt werden müsse, um genügend Vorlaufzeit für das Unterschreiben des Vertrags, den Kartenverkauf und die Werbung zu gewähren.
 - Zunächst wird vorgeschlagen als Alternative eine kleine Party im Cube zu veranstalten und entsprechend wenig Werbung zu machen, um die Party klein zu halten. Dem wird entgegengebracht, dass die Semesteropeningpartys immer sehr beliebt sind und der Rat den Studierenden ungern ein Angebot machen wolle, was nicht für alle erfüllt werden könne.
 - Das Ressort Soziales schlägt vor lieber eine Semesterclosing Party mit genügend Vorlauf zu planen und zum Semesterstart lieber eine andere Veranstaltung durchzuführen, die nicht so viel

Planungsaufwand einschlieÙe, beispielsweise einen Kastenlauf oder ein Flunkyball Turnier. Gegen diese Vorschläge wird eingewendet, dass es trotz Sonnenschein noch recht kalt ist.

- Es wird eingebracht, dass grundsätzlich alle Veranstaltungen zum Semesterstart nun nach hinten geschoben werden müssten, und so sehr nah an andere Veranstaltungen rückten, wie das Bierpong Turnier und die Party mit den Medis. Es sollte sich nun lieber darauf konzentriert werden die schon festgelegten Veranstaltungen gut durchzuführen und lieber im Semester oder Ende des Semesters andere Veranstaltungen durchzuführen. Dieser Vorschlag trifft auf Zustimmung.

2. Exkursion nach Brüssel

- Sebastian Schäpers berichtet.
- Frederik Leringer, Armin Khalaf, Anna Lüke und Sebastian Schäpers werden die Fahrt begleiten.
- Es haben sich bereits 13 Studierende angemeldet. Für weitere Werbung solle die Fahrt in den Verteiler geschickt werden.
- Pro Teilnehmenden würde die Fahrt mit 12,50 € vom Freundeskreis gefördert. Der Fahrtpreis konnte so auf 25 € verringert werden.

3. Kooperation TKK

- Sebastian Schäpers berichtet.
- Die gemeinsame Veranstaltung mit der TKK wird am 08.05. gegen 18:15/18:30 Uhr stattfinden. Als Veranstaltungsort wurde der SP-Saal angefragt. Wie bereits angekündigt wird es sich hauptanteilig um Rückenhaltung gehen, sowie ein wenig auch um allgemeine gesunde Lebensweisen.

4. Lehre der Zukunft

- Laurenz Müller berichtet.
- Bald soll die bereits angesprochene (siehe Protokoll vom 27.03.2023) Umfrage für die Studierenden zur nachhaltigen Verbesserung des Studium auf Instagram veröffentlicht werden. Die zuständige Gruppe wird sich am Mittwoch (05.04.2023) treffen, um zu Brainstormen und genaue Fragen auszuarbeiten.

5. Nächstes Ratsjahr

- Laurenz Müller berichtet.
- Nach einiger Überlegung haben auch er und Noah Mohn sich entschlossen nicht für den nächsten Rat zu kandidieren. Laurenz Müller würde gerne die Rolle des Wahlleiters übernehmen. Er wird eine WhatsApp Gruppe mit allen Personen gründen, die sich nicht aufstellen lassen, um die Wahl zu planen.

IV. Nächste Termine

- **Nächstes Treffen** 17.04.2023, 18:30 Uhr
- Exkursion Brüssel 20.04.-21./22.04.2023
- Bierpong Vorentscheid Medis 25.04.2023
- Bierpong Vorentscheid Jura 27.04.2023
- Bierpong Finale 04.05./05.05.2023
- Gemeinsame Party mit den Medis 26.05.2023
- Mensa-Tag des Rates Mittwoch, 12:30 Uhr

Studierendenschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Fachschaftsrat Jura

Die Sitzung endet um 19:30 Uhr.

Noah Mohn
Vorsitzender

Laurenz Müller
Vorsitzender

Chiara Jebsen
Protokoll